

NIVEAU C (C1&C2) Entspricht dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen
PHASE 3 Hörverstehen

2022 A

AUFGABE 1

Sie hören einen Radiobeitrag. Sie hören den Beitrag in zwei Teilen. Sie hören jeden Teil zweimal. Lesen Sie zuerst die Aussagen 1a-3a. Hören Sie dann den ersten Teil des Beitrags zweimal und kreuzen Sie jeweils A, B oder C an.

Eiffelturm

1a. Für die Pariser Weltausstellung...

- A. waren gewaltige Ausmaße von großer Bedeutung. B. müsste der Eiffelturm höher als geplant werden. C. spielte Gigantismus eine untergeordnete Rolle.

2a. Die Zahlen, die bezüglich des Eiffelturms genannt werden,...

- A. rufen Enthusiasmus hervor. B. erregen bei jedem Höhenangst. C. zeigen seine damals spärliche Ausstattung.

3a. Bezüglich der schlanken Metallkonstruktion...

- A. zweifelte man nicht an dieser Bauart. B. waren sich alle Architekten einig. C. gab es unterschiedliche Meinungen.

Hören Sie den Beitrag noch einmal.

Lesen Sie nun die Aussagen 4a und 5a. Hören Sie dann den zweiten Teil des Beitrags zweimal und kreuzen Sie jeweils A, B oder C an.

4a. Viele Pariser Künstler vertraten gegenüber dem Eiffelturm eine ... Haltung.

- A. ablehnende B. wohlwollende C. neutrale

5a. Die Pariser Künstler meinten, dass ihre Denkmäler durch den Eiffelturm ihren Wert...

- A. verlieren werden. B. behalten werden C. steigern werden.

Hören Sie den Beitrag noch einmal.

ACHTUNG

- Öffnen Sie das Prüfungsheft nicht vor Prüfungsbeginn.
- Bearbeiten Sie alle Aufgaben.
- Übertragen Sie anschließend Ihre Antworten auf den Antwortbogen.
- Dauer dieser Prüfungsphase = Dauer der CD

AUFGABE 2

Sie hören ein Interview. Sie hören den Beitrag in zwei Teilen. Sie hören jeden Teil zweimal. Lesen Sie zuerst die Aussagen 6a-8a. Hören Sie dann den ersten Teil des Beitrags zweimal und kreuzen Sie jeweils A, B oder C an.

Spoofing

6a. Frank Eben beschreibt das ... von Telefonnummern.

- A. Generieren B. Manipulieren C. Herausfinden

7a. Spoofing wird meist bei der ... der Identität des Anrufers benutzt.

- A. Findung B. Verschleierung C. Verschlüsselung

8a. Bekannte Rufnummern sollen ein Gefühl von ... vermitteln.

- A. Seriosität B. Macht C. Nähe

Hören Sie den Beitrag noch einmal.

Lesen Sie nun die Aussagen 9a und 10a. Hören Sie dann den zweiten Teil des Beitrags zweimal und kreuzen Sie jeweils A, B oder C an.

9a. Michael Gessat hält Rufnummernübertragung grundsätzlich für ...

- A. hilfreich. B. problematisch. C. überflüssig.

10a. Die Anzeige einer anderen Telefonnummer als der tatsächlichen ist ...

- A. bewusst programmiert. B. ein Softwarefehler. C. eine illegale Funktion.

Hören Sie den Beitrag noch einmal.

AUFGABE 3

Lesen Sie die Aussagen 11a-15a. Hören Sie dann den Beitrag einmal und kreuzen Sie jeweils A, B oder C an.

Ein Laptop für jedes Kind

11a. Viele hundert Millionen Kinder ...

- | | | |
|-------------------------------------|---------------------------------|--|
| A. haben keinen Zugang zur Bildung. | B. zwingt die Armut zur Arbeit. | C. verbessern durch Bildung ihre Lebenssituation |
|-------------------------------------|---------------------------------|--|

12a. Ein ... Laptop soll Kindern Zugang zur Bildung verschaffen.

- | | | |
|-----------------|-------------|-----------------|
| A. kostenfreier | B. billiger | C. gesponserter |
|-----------------|-------------|-----------------|

13a. In Tunis fand 2005 ein Treffen zum Thema ... statt.

- | | | |
|---|---|--------------------------------|
| A. „Bildungschancen in Entwicklungsländern“ | B. „Universelle Probleme der Computertechnologie“ | C. „Informationsmöglichkeiten“ |
|---|---|--------------------------------|

14a. Nikolas Negroponte hat das Projekts ...

- | | | |
|--------------|----------------|-----------------------|
| A. angeregt. | B. verweigert. | C. technisch beraten. |
|--------------|----------------|-----------------------|

15a. Der Laptop soll sich durch ... auszeichnen.

- | | | |
|----------------------------------|----------------------------------|----------------------|
| A. finanzielle Erschwinglichkeit | B. außergewöhnliche Modellierung | C. Gewinnentwicklung |
|----------------------------------|----------------------------------|----------------------|

AUFGABE 4

Lesen Sie die jetzt Aussagen 16a-20a. Hören Sie dann den Beitrag einmal und kreuzen Sie beim Hören jeweils A, B oder C an.

Klecksographie

16a. Die gezeigten Tintenkleckse im Rorschach-Test sind ...

- | | | |
|---------------------|-------------------------|-------------------------|
| A. personenbezogen. | B. beliebig ausgewählt. | C. thematisch geordnet. |
|---------------------|-------------------------|-------------------------|

17a. Hermann Rorschach stützte sich für die Entwicklung des Rorschach-Tests auf eine künstlerische Technik,

- | | | |
|--|---|------------------------------------|
| A. wovon nicht viele Leute Kenntnis haben. | B. was seitdem weltweit verbreitet ist. | C. wodurch der Test populär wurde. |
|--|---|------------------------------------|

18a. Die Beschäftigung mit Klecksen ist ...

- | | | |
|----------------------------------|--|---|
| A. eine traditionelle Kunstform. | B. eine Wissenschaft des 19. Jahrhunderts. | C. ein Nebenprodukt der Schriftstellerei. |
|----------------------------------|--|---|

19a. Für einige Schriftsteller und Künstler galten die Flecken als






- | | | |
|---|---|-----------------------------------|
| A. ein Anlass der Inspiration für ihre Tätigkeit. | B. eine äußerst unbegreifliche Technik. | C. nicht auszuarbeitende Figuren. |
|---|---|-----------------------------------|

20. Einige Himmelsdarstellungen von Victor Hugo muten ... an.

- | | | |
|-----------------|-------------|---------|
| A. beängstigend | B. imaginär | C. wirr |
|-----------------|-------------|---------|

AUFGABE 5






Lesen Sie die Aussagen 1b-5b. Hören Sie dann den Beitrag und ergänzen Sie in jede Lücke nur ein Wort. Sie hören den Beitrag zweimal.

Zweierlei Schrei		
1b.	Die Freundin muss _____ entscheiden.	
2b.	Die Freundin _____ das meistens gut.	
3b.	Wenn geschrien wird, dauern die Gespräche _____.	
4b.	Kreischt die Frau, wird sie von den Männern nicht _____.	
5b.	Die "gläserne Decke" ist in Auseinandersetzungen für Frauen ein _____.	

Hören Sie den Beitrag noch einmal

AUFGABE 6

Lesen Sie die Aussagen 6b-10b. Hören Sie dann den Beitrag und ergänzen Sie in jede Lücke nur ein Wort. Sie hören den Beitrag zweimal.

Handy im Winter		
6b.	Auf Kälte _____ Handys empfindlich.	
7b.	Bei Temperaturen unter null kann der Betrieb von Handys _____.	
8b.	Kondenswasser entsteht bei _____ Änderung der Temperatur.	
9b.	Bei geringen Temperaturen ist der Touchscreen weniger _____.	
10b.	Bei _____ Kälte entstehen auch Probleme für die Betreiber von Netzwerken.	

Hören Sie den Beitrag noch einmal.

ΜΕΤΑ ΤΗ ΛΗΞΗ ΤΟΥ ΗΧΗΤΙΚΟΥ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ ΔΙΝΟΝΤΑΙ ΠΕΝΤΕ (5) ΛΕΠΤΑ
ΓΙΑ ΤΗΝ ΑΝΤΙΓΡΑΦΗ ΤΩΝ ΑΠΑΝΤΗΣΕΩΝ ΣΤΟ ΕΝΤΥΠΟ 3.

ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ